

DEUTSCHER APOTHEKERTAG 2018 – MÜNCHEN

Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker

Antragsteller: Dr. R. Bienfait, A. Rüdinger und Kollegin und Kollegen

Antragsgegenstand: Produktionsstandorte innerhalb von Europa stärken

Eingangsdatum: 15. August 2018

Antrag

Die Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker fordert den Gesetzgeber auf, die gesetzlichen Krankenkassen und die privaten Krankenversicherungen dazu zu verpflichten, beim Abschluss von Rabattverträgen pharmazeutische Unternehmer zu bevorzugen, die für die Herstellung der Wirkstoffe und Fertigarzneimittel auf eigene europäische Produktionsstandorte oder Unternehmen zurückgreifen, deren Produktionsstandorte in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) liegen.

Begründung

Die kontinuierliche Bereitstellung von Arzneimitteln ist Teil der Daseinsvorsorge und somit eine staatliche Aufgabe. Durch die Verlagerung zahlreicher Produktionsstandorte in Länder außerhalb Europas und massive Konzentrationsprozesse im Bereich der Wirkstoffproduktion ist mittlerweile die Bereitstellung einer Vielzahl von Fertigarzneimitteln in Deutschland nicht mehr kontinuierlich gewährleistet. Insoweit ist es folgerichtig, pharmazeutische Unternehmer zu stärken, die die Wirkstoff- und Fertigarzneimittelproduktion innerhalb von Europa sicherstellen. Mit einer Verpflichtung der gesetzlichen Krankenkassen, diese pharmazeutischen Unternehmer beim Abschluss von Rabattverträgen zu bevorzugen, wird erreicht, dass künftig nicht mehr ausschließlich die Kosten entscheiden, welche/r pharmazeutische Unternehmer den Zuschlag erhält.

Hinweis:

Dieser Antrag wurde nicht als Antrag des BAV-Vorstandes eingereicht, da die beiden Vorstandsmitglieder der Liste 1, Frau Scheunemann und Herr Lorra, ihn nicht mittragen wollten; er ist daher ein Antrag der Vorstandsmitglieder unserer Liste.

Er ist mit Anträgen des Apothekerverbandes Nordrhein und der Landesapothekerkammer Hessen zu einem Leitantrag zusammengefasst worden und wird unter der Drucksache L 1 im Themenkreis „Sicherstellung der Versorgung“ diskutiert werden.

Ziel unseres Antrages ist es, den Produktionsstandort Europa zu stärken und damit die Abhängigkeit von asiatischen Ländern zu verringern.